



18.06.2010 – 10:40 Uhr

pafl: Vierländertreffen der Umweltminister in Vaduz

Vaduz (ots) -

Vaduz, 18. Juni (pafl) - Auf Einladung von Regierungsrätin Renate Müssner findet am 21. und 22. Juni in Vaduz das traditionelle Vierertreffen der Umweltminister Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Liechtensteins statt. Auf der Tagesordnung stehen neben der Klimapolitik und der Erhaltung der biologischen Vielfalt auch die Alpenkonvention.

"Der internationale Klimadialog wird derzeit vor allem von Anstrengungen für einen verstärkten Klimaschutz sowie für die Erhaltung der biologischen Vielfalt bestimmt", erklärte Umweltministerin Renate Müssner im Vorfeld des Treffens. Hauptthemen des Vierertreffens bilden dementsprechend der Stand der Verhandlungen über das Nachfolgeprotokoll zum Kyoto-Vertrag, die Vorbereitungen für die UN-Klimakonferenz vom kommenden Dezember in Cancun (Mexiko) sowie die Anschubfinanzierung für die Realisierung von Klimamassnahmen in Entwicklungsländern. Im Hinblick auf die UN-Biodiversitätskonferenz vom kommenden Oktober in Nagoya (Japan) geht es bei dem Vierertreffen auch um die Festlegung von Strategien zur Erhaltung der Vielfalt der Pflanzen- und Tierarten, der Vielfalt der Lebensräume und des Genpools. Nicht zufällig ist 2010 das Internationale Jahr der Biodiversität.

Im Hinblick auf die Stabilisierung und Verringerung der Treibhausgasemissionen wird der verstärkten Nutzung und Förderung erneuerbarer Energiequellen wie Sonnenenergie und Holz ebenfalls eine grosse Bedeutung beigemessen. Deshalb werden während des zweitägigen Treffens in Vaduz auch die Tätigkeiten und Perspektiven für die Internationale Energieagentur IRENA erörtert. Umsetzungsfragen in Zusammenhang mit der Alpenkonvention wie der Klimaaktionsplan der Alpenstaaten und das Ziel einer klimaneutralen Alpenregion bilden schliesslich neben einer Vorschau auf den Umweltgipfel Rio+20 weitere Diskussionsschwerpunkte des umfassenden Tagungsprogrammes.

Kontakt:

Amt für Wald, Natur und Landschaft
Felix Näscher
T +423 776 74 87

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100605673> abgerufen werden.